

Parteitreue zu Lasten der Bürger?

Was ist los im Straßenverkehrsamt? Es kann ja wohl nicht wahr sein, dass die Sicherheit der Bürger und deren Lebensqualität zum Spielball der Verwaltung werden. Schon im März haben sich dasselbe Amt und derselbe Mitarbeiter mit exakt dieser Thematik befasst. Die Ablehnung folgte prompt. Dann wird es sonderbar: Die SPD macht in Geneicken einen Wahlkampf mit der Tempo-30-Zone, eine Bürgerinitiative wird gegründet, und als jetzt ein CDU-Antrag in die Bezirksvertretung eingebracht wird, trägt die SPD quasi den Beschlussvorschlag der Verwaltung vor. Und beide Seiten wollen nie miteinander geredet haben? Parteitreue und Obrigkeitsdenken ist Verwaltungsmitarbeitern nicht vorzuwerfen. Doch hier drängt sich der Eindruck auf, dass Stadtbedienstete parteipolitisch missbraucht werden. Und das zu Lasten der Bürger.

JOACHIM NIESSEN